



AK-Pressesgespräch, Donnerstag, 14. März 2019

Vorläufiges Endergebnis der AK-Wahl

TEILNEHMER:

Günther Goach, AK-Präsident

Dr. Gerwin Müller, AK-Direktor-Stellvertreter

Mag. Maximilian Turrini, AK-Wahlleiter-Stellvertreter

Klagenfurt, 14. März 2019

AK-Wahl: Übertoller Sieg für Goach mit den Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen

(AK) - Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen in der AK sind mit ihrem Spitzenkandidaten Günther Goach der überragende Sieger der gestern zu Ende gegangenen AK-Wahl in Kärnten. Nach dem vorläufigen Gesamtergebnis erreichte Goach 77,6 Prozent, (2014: 76,9 Prozent). Das ist der höchste Gewinn eines Kandidaten bei einer AK-Wahl in der Zweiten Republik. Die Wahlbeteiligung lag bei 38,5 Prozent.

In der neuen Vollversammlung sind die Sozialdemokraten künftig mit 56 Mandaten vertreten. Die Freiheitlichen Arbeitnehmer – FPÖ, mit dem Spitzenkandidaten Manfred Mischelin, erreichten 13,1 Prozent (2014: 8,5 Prozent), der ÖAAB – Christliche GewerkschafterInnen (ÖAAB – FCG) – mit Christian Struger als Spitzenkandidat, kam auf 5,7 Prozent (2014: 5,2 Prozent), die Grünen und unabhängigen GewerkschafterInnen Kärnten/Koroška – GrüneUG, mit Birgit Niederl als Spitzenkandidatin, erhielten 2,6 Prozent der Stimmen (2014: 5,4 Prozent) und der GLB Gewerkschaftlicher Linksbund mit Christina Tamas als Spitzenkandidatin erhielt 1 Prozent der Stimmen (2014 nicht angetreten).

70 Sitze in der Vollversammlung

In Mandaten, also Sitzen in der Vollversammlung der Arbeiterkammer Kärnten, bedeutet das vorläufig: 56 Mandate für die Liste Goach (2014: ebenfalls 56), 9 Mandate für die Freiheitlichen (2014: 6 Sitze), 4 Mandate für den ÖAAB (2014: 3), 1 Mandate für die Grünen (2014: 3 Sitze). Kein Mandat erreichte der GLB. Von den elf Vorstandsmandaten gehen 10 an die Sozialdemokraten und 1 Mandat an die Freiheitlichen.

„Fühle mich Arbeitnehmerinteressen verpflichtet“

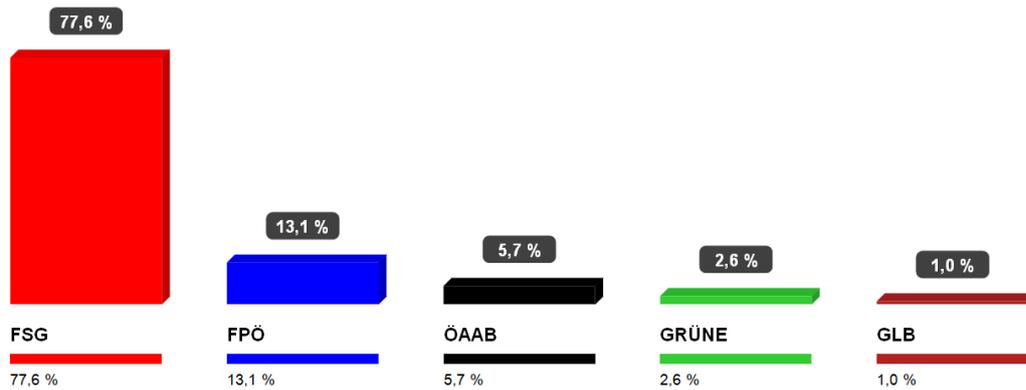
AK-Präsident Goach bezeichnete die 77,6 Prozent für seine Fraktion als großen Erfolg: „Die Wähler haben uns in hohem Ausmaß vertraut und mit ihrer Stimme bekundet, dass wir auf Seite der Arbeitnehmer stehen.“ Das sei klarer Auftrag, weiterhin für die Arbeitnehmerrechte zu kämpfen. Goach werde die AK auch künftig als unabhängige Interessenvertretung führen. Denn eine starke AK sei in Zeiten vieler Angriffe auf die Arbeitnehmer seitens der Bundesregierung wichtiger denn je, sagte Goach. „Wir kämpfen für die Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – alleine ihren Interessen fühle ich mich verpflichtet. Wir werden helfen, wenn Hilfe gebraucht wird!“, so Goach. AK-Direktor-Stellvertreter Gerwin Müller: „Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den reibungslosen Ablauf der AK-Wahl mit viel persönlichem Einsatz ermöglicht haben!“

Wahlbeteiligung: 38,5 Prozent

65.548 Stimmen wurden abgegeben, was eine Wahlbeteiligung von 38,5 Prozent ergab. „170.268 Arbeitnehmer haben wir zu den Urnen gerufen. 65.548 Stimmen wurden abgegeben, was eine Wahlbeteiligung von 38,5 Prozent ergab“, betont der stellvertretende Wahlleiter Maximilian Turrini. Das endgültige Ergebnis der AK-Wahl in Kärnten wird nach Auszählung aller Wahlkarten am Montag, dem 18. März, feststehen.



Kärnten Vorläufiges Wahlergebnis: Stimmen



Jahr	wahlberechtigt	abgegeben	gültig	ungültig	Wahlbeteiligung
2019	170.268	65.548	64.475	1.073	38,5%

Stimmen	FSG	FPÖ	ÖAAB	GRÜNE	GLB
2019	50.038	8.470	3.699	1.652	616

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT